

Protokoll

der fünften Sitzung
des FSR Mathematik
im Sommersemester 2017

Datum: 12. Mai 2017
Zeit: 14:05 – 16:00 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Karoline Ortmann, Jonathan Schäfer, Franziska Sieron, Sebastian Uschmann, Ian Zimmermann
Abwesend: Cynthia Buchhardt, Laura Kaiser, Charlotte Pfeifer, Johannes Struzek
Anw. freie Mitarbeiter: Janine Böttcher, Marie-Sophie Hartig, Theresa Herrmann, Jens Lagemann, André Prater, Christine Schulze, Jan Standke
Gäste: Alexander Hörig
Sitzungsleitung: Karoline Ortmann
Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

TOP 1 Post und Berichte
TOP 2 Wurzel
TOP 3 Fakultätsbeirat
TOP 4 Besprechung vergangener Veranstaltungen
TOP 5 Lehstuhlabend
TOP 6 Planung zukünftiger Veranstaltungen
TOP 7 Fakultätsfest (1 Finanzbeschluss)
TOP 8 FSR intern
TOP 9 Sonstiges

5.1 Post und Berichte

- Marry fragt nach Kritik oder Lob oder Wünschen an den Gleichstellungsbeirat. Wir bitten sie, nochmal eine Mail an den internen Verteiler des FSR Mathe zu schicken.
- Joni berichtet von der FSR-Kom. Die Sportwissenschaftler haben einen Kühlschrank für Kühlbeutel beantragt. Dieser Antrag wurde angenommen. Ferner wurde das Positionspapier der Germanisten zu den Öffnungszeiten der ThULB beschlossen. Im Übrigen sucht die FSR-Kom nach einem stellvertretenden Sprecher.
- Die Infos wollen für das Wandern mit Grillen am Samstag unsere Grillhandschuhe und Baustrahler ausleihen. Damit sind wir einverstanden.
- Die Visitenkarten, die die Fakultät für uns bestellt hat, sind inzwischen da. Wir werden sie unter anderem beim morgigen Hochschulinformationstag (HIT) verwenden. Die Fakultät merkt an, dass sie sich wünschen würden, derartige Anfragen weniger kurzfristig zu erhalten. Ansonsten ist für den HIT alles vorbereitet.

5.2 Wurzel

Wir haben der Wurzel schon vor einigen Monaten 150 Euro Druckkostenzuschuss versprochen. Tatsächlich haben wir das sogar schon beschlossen, nämlich in der dritten Sitzung des letzten Semesters am 27. Oktober 2016. Wir unterstützen dieses Vorhaben auch nach wie vor.

5.3 Fakultätsbeirat

André berichtet kurz vom Fakultätsbeirat. Er hatte bereits das Protokoll mit der Bitte um Feedback vor allem von den Lehramtsstudierenden per Mail an den internen Verteiler geschickt. Statt das hier weiter zu besprechen wird es ein Treffen geben, an dem unter anderem Janine, Jens und André teilnehmen werden.

5.4 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Beim Pokerabend waren ca. 20 Leute, die SoziologInnen waren leider überhaupt nicht vertreten. Basti ist mit dieser Besucherzahl unzufrieden in Anbetracht der Tatsache, dass sich an dieser Veranstaltung vier FSRe beteiligt haben.

Die Infoveranstaltung letzten Dienstag wurde von den Studierenden leider fast gar nicht wahrgenommen. Es kam nur ein Student vorbei, der konkrete Fragen zu seinem Studium hatte. Nachdem diese beantwortet waren, ging er wieder. Da die AG einige Stunden an Arbeit in die Vorbereitung der Präsentation gesteckt hat, ist dies sehr bedauerlich. Wir diskutieren mögliche Erklärungen für den Mangel an TeilnehmerInnen. Eine Möglichkeit ist, dass wir zu spät geworben haben. Allerdings haben wir am Montag und Dienstag sogar in gut besuchten Zweitsemestervorlesungen geworben. Ein anderes Problem ist, dass das Plakat möglicherweise irreführend war. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass es sich eher um eine Art offene Sprechstunde anstelle eines Vortrages handeln sollte. Das hat womöglich viele Leute abgeschreckt.

Wir wollen die Arbeit, die in die Vorbereitung dieser Veranstaltung geflossen ist, nicht umsonst gewesen sein lassen. Allerdings wäre es wenig sinnvoll die Folien in ihrer aktuellen Form zu veröffentlichen, da sie ohne Erklärung nur schwer zu verstehen sind. Man könnte ihren Inhalt aber so ausarbeiten, dass man ihn auch ohne Präsentation versteht. Karo glaubt, dass eine solche Ausarbeitung durchaus gelesen werden würde, wenn sie auf der Website der Fakultät zu finden wäre. Bei einer Veröffentlichung auf der FSR-Seite sieht sie schlechtere Chancen. André sagt, dass das FAQ des Prüfungsamtes sowieso überarbeitet werden soll. Daher könnte man versuchen, das von uns Erarbeitete dort einfließen zu lassen. Basti findet, dass es nicht unsere Aufgabe ist, ein FAQ für die Fakultät zu schreiben. Außerdem stellen wir fest, dass wir es besser fänden, wenn wir selbst die Kontrolle über die Inhalte behalten. Eine Kompromisslösung könnte so aussehen, dass wir eine Ausarbeitung auf unsere Seite stellen und die Fakultät bitten, diese auf ihrer Seite zu verlinken. Karo, Ian und Basti erklären sich dazu bereit, an diesem Projekt zu arbeiten.

Karo, Ian und Basti:
Ausarbeitung der Infoveranstaltungsfolien

5.5 Lehstuhlabend

Herr Oertel-Jäger kann leider wegen terminlicher Überschneidungen nicht zum Lehrstuhlabend nächste Woche kommen. Er möchte den Lehstuhlabend aber noch in diesem Semester machen und hat uns mögliche Ausweichtermine angegeben. Der eine Termin ist jedoch direkt nach dem Fakultätsfest und kommt für uns damit nicht in Frage. Es bleiben also die

letzten Semesterwochen vom 26.06. bis zum 07.07. übrig. Marry schlägt vor, den Lehrstuhl-
abend mit dem für den 22.06. geplanten Lehrstuhlabend mit Herrn Wannerer zusammen-
zulegen. Dazu müsste dieser auch etwas nach hinten verlegt werden. Ein anderer Lösungs-
ansatz wäre es, Prof. Wannerer zu fragen, ob er bereit wäre, seinen Lehrstuhlabend auf den
18. Mai vorzuverlegen. Wir entscheiden uns dazu, anzufragen, ob alle Beteiligten mit einem
gemeinsamen Lehrstuhlabend in dem von Herrn Oertel-Jäger genannten Zeitraum einver-
standen sind. Andernfalls werden wir zwei Lehrstuhlabinde in zwei aufeinanderfolgenden
Wochen veranstalten.

Cynthia: anfragen,
ob Lehrstuhlabinde
zusammengelegt wer-
den

5.6 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Wir teilen Verantwortliche für das Grillen am 22. Mai ein, welches ab 18:00 Uhr beginnen
soll. Für Aufbau und Einkauf erklären sich Ian, Theresa, Karo, Jan und Janine bereit. Alex
und Ian können anwesend sein. Das betrifft vor allem die ersten paar Stunden, in denen viele
andere nicht können. Für den Abbau melden sich Marry und Franziska. Wir entscheiden
uns, erstmal kein Geld zu beschließen. Die Organisationsverantwortlichen sollen bis zur
nächsten Sitzung herausfinden, ob wir etwas benötigen.

22.05.: Grillen

Ian, Theresa, Ka-
ro, Jan und Janine:
Aufbau und Einkauf
Grillabend

Am 20. Mai findet das Sportturnier mit den Physikern statt. Sie haben uns gebeten 100 Euro
dafür zu beschließen. Da sie uns aber nicht genau mitgeteilt haben, woher dieser Betrag
kommt, möchten wir zuerst genauere Informationen.

Alex und Ian: Bei
Grillabend anwesend
sein

Die Planung für die inverse Stadtrallye läuft. Sie soll am 23.06. stattfinden.

Marry und Franziska:
Abbau Grillabend

5.7 Fakultätsfest

Das Fakultätsfest wird am 07. Juni stattfinden. Es wird u.a. eine Hüpfburg, eine Buttonma-
schine, eine Tombola und ein Tischfußballturnier geben. Der Verein, der uns die Tischkicker
stellt, soll dafür entschädigt werden. Die Frage ist, ob wir das über einen Geldbetrag, per
Erwähnung auf den Flyern oder etwa bei der Ansage auf dem Fakultätsfest machen. Ferner
stellt uns das Unternehmen dotSource für das Fakfest 500 Becher mit ihrem Logo zur Ver-
fügung. Diese Becher können wir in drei verschiedenen Größen bekommen: 0,3 Liter, 0,4
Liter oder 0,5 Liter. Wir tendieren zu 0,4 Liter.

Alex, Janine, Joni:
Bedarf für Grillabend
bestimmen

07.06.: Fakultätsfest

Wir brauchen einen Finanzbeschluss über den Finanzplan, den Joni per Mail verteilt hat.

Finanzbeschluss SS17/7: *Der FSR Mathematik bestätigt den vorliegenden Fi-
nanzplan (siehe Anhang) für das Fakultätsfest und gibt 1565 Euro frei. Die Ver-
wendung der Mittel kann erst nach einer Freigabe der Kostenanteile der weiteren
beteiligten FSRe erfolgen. Die Finanzführung erfolgt ausschließlich durch den
FSR Mathe. Der FSR beantragt die Einrichtung einer Handkasse beim StuRa.
Den anderen FSRe wird eine vollständige Projektabrechnung in Kopie zur Ver-
fügung gestellt.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

Jens erklärt, dass noch Lichterketten und Kabeltrommeln für das Fakultätsfest gebraucht
werden. Falls jemand privat Derartiges hat, wäre es sehr nett, wenn es zur Verfügung gestellt
werden könnte.

alle: bei Möglichkeit
und Einverständnis
Lichterketten oder
Kabeltrommeln für
das Fakfest zur Verfü-
gung stellen

Wir müssen langsam damit beginnen, die Einladungen zu machen und zu verteilen. Dabei
sollten wir nicht vergessen, Spenden von den Professoren zu erbitten. Zur Orientierung: Wir

alle: Einladungen ver-
teilen und Profs um
Spenden bitten

erhalten üblicherweise etwa 20 bis 50 Euro. Ab nächster Woche wird der Plan aushängen, sodass man sich eintragen kann. Das Ganze soll dann auch noch digitalisiert werden.

5.8 FSR intern

Joni ist mit dem FSR momentan sehr unzufrieden. Da er findet, dass die Koordination nicht so gut läuft, meint er, dass wir weniger Veranstaltungen machen sollten. Er sagt, dass ihn auch Kommilitonen darauf angesprochen haben. Außerdem ist es immer noch so, dass der FSR-Raum oft chaotisch ist. Er erwähnt auch, dass beim Pokerabend die Becher noch vom vorangehenden Spieleabend dreckig waren.

Marry hat sich Gedanken darüber gemacht, welche unserer Veranstaltungen sie für wirklich wichtig hält und stellt uns ihre Ergebnisse vor. Ihrer Meinung nach ist es wie folgt:

- Sehr wichtig: StET, Weihnachtsvorlesung und KlaVoWo im Wintersemester, das Fakultätsfest im Sommersemester
- Wichtig: Spieleabende (mit den Infos) und Grillen (welche nur zwei mal pro Semester stattfinden sollten) sowie Lehrstuhlabend; auch Sportfeste mit anderen FSREN sind einmal im Jahr angemessen
- Nicht so wichtig: Informationsveranstaltungen, Bouldern, „alternative“ Spieleabende (Pokern, Skat, etc.)

Basti spricht das Problem an, dass unsere Veranstaltungen derzeit sehr schlecht besucht sind. Wir haben auch keinen guten Kontakt mehr zu den Zweitsemestern.

Jens merkt an, dass er immer Werbung in der Whatsapp-Gruppe der Zweitis Werbung macht. André sagt, dass wir zu einigen Lehramtsstudierenden über das Mathecafé Kontakt haben. Die Bachelorstudierenden gehen aber wohl nicht ins Mathecafé. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass der Raum oft schon voll mit Lehramtsstudierenden ist.

Wir diskutieren nun einige Möglichkeiten den Kontakt zu den Erstis in Zukunft zu verbessern.

- Theresa spricht die Möglichkeit eines Mentorenprogramms an. Basti erklärt, dass es so etwas mal gab, dass es aber nicht gut lief. Dabei waren ProfessorInnen in der Mentorrolle. Basti meint, man könnte versuchen, das mit der Fakultät wieder einzuführen. Das könnte uns dabei helfen, besseren Kontakt zu den Erstis zu behalten. Er findet, dass studentische MentorInnen eine gute Idee sind, weist aber auf den hohen personellen Aufwand hin (bei einem guten Betreuungsschlüssel von etwa 6 Studierenden pro MentorIn).
- Theresa und Franziska sagen, dass der FSR oft über Mitglieder, die Übungen halten, Kontakt zu Erstsemestern erhält.
- Die Physiker haben den Vorteil, dass ihr FSR-Raum direkt neben einer Art Sozialraum ist und sie dadurch besseren Kontakt zur Fachschaft haben. Es wird die Frage aufgeworfen, ob wir mehr Zeit im Sozialraum verbringen sollten.
- Theresa sagt, wir sollten nächstes Semester gleich nach den StET besseren Kontakt zu den Erstis halten.

Bei dem Thema angekommen, erklärt Alex sich bereit die Hauptorganisation der StET im nächsten Semester zu übernehmen. Theresa und Jens wollen ihn dabei unterstützen.

Alex, Theresa, Jens:
StET organisieren

Wir kommen nochmal auf das Abwaschproblem zurück. André schlägt vor, einen Abwaschdienst einzuführen, für den jede Woche zwei Leute eingeteilt werden. Karo ist dagegen, da

sie selbst fast keinen privaten Müll im FSR-Raum hinterlässt und sich nicht ständig um den Dreck von anderen kümmern müssen will. Es bleibt die Frage, wer bei Veranstaltungen für den Abwasch verantwortlich ist. Diejenigen, die für den Abbau eingeteilt wurden? Sollten extra Menschen dafür eingeteilt werden? Oder sind grundsätzlich alle dafür verantwortlich? Alex schlägt vor, einen Eimer mit Seifenwasser bei Spieleabenden aufzustellen. Dann bitten wir die BesucherInnen ihre Becher am Ende in den Eimer zu geben. Das würde unsere Arbeit deutlich erleichtern.

5.9 Sonstiges

Das Schlüsselbrett ist inzwischen fast fertig. Da wir nicht in die Wand bohren dürfen, wollen wir das Schlüsselbrett mit Tesa Strips im allgemeinen Schrank aufhängen.

Im allgemeinen Schrank liegen immer noch die CDs rum. Joni schlägt vor, sie ab nächster Woche freizugeben, unabhängig von vorheriger Reservierung. Franziska meint, man sollte die Bedingung, dass die CDs auf den FSR-Rechner gerippt werden müssen, fallen lassen.

Im Institutsrat nächste Woche wird Herr Löhne über geplante Änderungen am Bachelor Wirtschaftsmathematik sprechen. Ian und André wollen sich deswegen mit Theresa besprechen, die ja Wirtschaftsmathe studiert.

Die nächste Sitzung findet am nächsten Freitag um 12:00 Uhr statt.

Ian, André und Theresa: Studiengang Wi-Ma besprechen

Ian Zimmermann
Protokollführung

Karoline Ortmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Finanzplan FAK-Fest

<u>Zweck:</u>	<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>	<u>Was ist das?</u>
Transporter:			110 Transporter, Sprit und Parken
GEMA:			105
Investitionen:			50 z.B. weitere Kabeltrommeln
Lehrpreis:			20 Preis
Zubehör und Deko:			110 Grillanzünder, Deko, Kohle, Besteck, Tische
Hüpfburg und Buttonmaschine:			70 Ausleihgebühren
Getränke:	500	500	
davon Alkoholisch:	500	410	
davon Antialkoholisch:		90	
DJ&Tontechnik:		150	
Verpflegung:	1065	450	
Brötchen:		50	
Gemüse:		70	Inkl. Alufolie, Gewürze, etc.
Fleischwaren:		220	
Grillkäse:		95	
Ketchup & Senf:		15	
Gesamtausgaben:		1565	
Gesamteinnahmen:	1565		
Summe(Ausgaben-Einnahmen):			0
<u>Kostenbeteiligung im Worstcase:</u>	<u>Prozentual:</u>	<u>Monetär:</u>	
Mathematik:	3/7	670,71	
Informatik:	3/7	670,71	
Bioinformatik:	1/7	223,58	
Gesamt:	1	1565	